

Ausbildungstag »Meet the boss« kommt bei den Besuchern gut an

Knapp 300 Besucher informierten sich in den Räumen der Spitzmüller AG über den Berufseinstieg

Von Nadine Lienhard

Gengenbach. Bereits zum zweiten Mal stellten sich Unternehmen unter dem Motto »Meet the boss« in den Räumlichkeiten der Spitzmüller AG im Industriegebiet Gengenbach vor. Schüler aller Schulformen und Eltern konnten sich über mehr als 50 verschiedene Ausbildungsberufe und auch duale Studiengänge informieren.

Bereits 15 Minuten vor dem offiziellen Beginn standen schon erste Besucher im Foyer der Spitzmüller AG. Ein toller Start für die 13 Ausbildungsunternehmen, die sich an »Meet the boss« beteiligen.

Viele nutzten auch die Ausbildungstage in Zell und Haslach, um ein gesamtheitliches Bild von den tollen Unternehmen im Kinzigtal zu erhalten. Einige Besucher erkannten klar die Unterschiede und Vorzüge der einzelnen Veranstaltungen. Während man in Zell und Haslach einen tollen Einblick in die Produktion erhält, findet man in Gengenbach viele wichtige Ansprechpartner und Informationen auf einem Fleck. Das schätzten Schüler und ihre Eltern.

Während sich die jungen Erwachsenen von ihrer besten Seite zeigten und die Unternehmer und Personalleiter von ihren Stärken überzeugten, konnten sich die Eltern bei frischen Bio-Äpfeln und kostenlosen Getränken im Zukunftsgebäude der Spitzmüller AG aufhalten.

Viel los auf der Aktionsfläche

Sehr gut angenommen wurde der Berufeparcours, wo man unter anderem eine Handyhalterung selbst herstellen durfte.

Auch der Fotograf vor Ort hatte einiges zu tun. In nur vier Stunden konnte er rund 40 Bewerbungsfotos machen. Die Ausbildungsinteressierten erhalten diese in den

nächsten Tagen als Datei zur freien Verfügung.

Der LUDOKI Trainer nebenan konnte sich über mangelnde »Mitspieler« nicht beschweren. Mithilfe von Spielkarten erkannten viele Jugendliche ihre Stärken und Schwächen. Außerdem erhielten Sie praktische Tipps für ihre Gespräche mit den »Bossen«.

Die Vorträge waren in diesem Jahr viertelstündlich getaktet. Von Tipps zur Bewerbungsmappe über unterschiedliche Berufsbilder bis zum Erfahrungsbericht von Frauen in der Männerdomäne eines technischen Berufs war alles dabei.

Unternehmer waren begeistert

In der Nachbesprechung ab 15 Uhr gaben alle teilneh-

menden Unternehmen ein positives Feedback. Besonders begeistert waren sie davon, wie gut die rund 100 Jugendlichen sich auf die Gespräche vorbereitet hatten. Auch im Vergleich zu größeren Messen konnte das Format gut mithalten. Qualität statt Quantität steht bei »Meet the boss« im Vordergrund. Bei der Frage, ob sich durch die Gespräche auch Ausbildungsverträge ergeben könnten, flogen alle Hände nach oben. Das war das Zeichen für Organisatorin Nadine Lienhard von der Spitzmüller AG. »Meet the boss« wird es auch 2018 wieder geben. Als Termin wurde der 10. März 2018 bekanntgegeben.

Mehr Informationen finden Sie auf der eigenen Homepage zum Ausbildungstag unter www.meettheboss.de.



Markus Dilger, Personalchef der Karl Knauer KG in Biberach, gehörte zu den Führungskräften, die sich persönlich den Fragen der Berufseinsteiger stellten.



Sehr gut angenommen von den Besuchern wurde der Berufeparcours. Fotos: Hanspeter Schwendemann